

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 245-2019
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.293

Eingereicht am: 11.09.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Schneider (Biel/Bienne, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rehkitzrettung

Dem Regierungsrat wird folgender Prüfungsauftrag erteilt:

1. Die zuständigen kantonalen Behörden organisieren, allenfalls zusammen mit Dritten, den Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras, um Rehkitze und andere Wildtiere vor dem Mähdreschertod zu retten.
2. Der Regierungsrat erstattet Bericht, wie und in welchem Umfang ein grossflächiger Drohneneinsatz im Kanton Bern realisiert werden kann.

Begründung:

Rehkitze verstecken sich gerne im hohen Gras, was sich oftmals aber als Todesfalle herausstellt, wenn der Mähdrescher naht. Landwirte haben keine Chance, die jungen Rehe rechtzeitig zu sehen. Im Kanton Graubünden wurden dieses Jahr erstmals grossflächig Drohnen mit Wärmekameras eingesetzt, um Weiden und Wiesen nach den Tieren abzusuchen. Wie das zuständige Amt mitteilte, war die Massnahme ein voller Erfolg. Bei rund 1100 Einsätzen konnten dank den Drohnenflügen rund 450 Rehkitze vor dem Mähdreschertod gerettet werden. Und auch in Appenzell Innerrhoden konnten innert einer Woche rund 60 Tiere geortet werden.

Verteiler

- Grosser Rat